

Hinweis an die Medien

Music-WorX-Gründerpreis 2023: Doppelte Auszeichnung für Soundvest

**Hamburg Kreativ
Gesellschaft mbH**

Hongkongstraße 5
20457 Hamburg

T +49 40 87 97 986-0
F +49 40 87 97 986-20
kreativgesellschaft.org

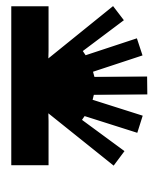
Mit einer Leasing-Plattform für klassische Instrumente setzte sich das junge Start-up aus Berlin beim Music WorX Pitch 2023 gegen die Konkurrenz durch. Hamburg erweist sich einmal mehr als Magnet für innovative Unternehmen.

Hamburg, 4.12.2023 – Im Rahmen des Music WorX Pitch vergaben die Freie und Hansestadt Hamburg und die Hamburg Kreativ Gesellschaft am vergangenen Donnerstag drei prestigeträchtige Music-WorX-Gründerpreise. Vergeben wurden zwei Jury Awards in Höhe von jeweils 2.000 Euro und ein Audience Award in Höhe von 500 Euro. Das Start-up Soundvest begeisterte unter dem Motto „Invest in Instruments. Support Talents.“ nicht nur die Fachjury, sondern auch das Publikum. Das Konzept: Privatanleger*innen investieren in die stabile Anlage klassischer Musikinstrumente, Musiker*innen erhalten über eine Leasing-Plattform Zugang zu diesen Instrumenten. Das Team um Philipp Klotz, Diego Maldonado Rosas und Ignacio Rojas sicherte sich den Jury Award für das vielversprechendste Business-Modell sowie den Audience Award.

Die neunköpfige Fachjury lobte besonders den demokratisierten Zugang zu hochpreisigen Musikinstrumenten und die breite Anwendbarkeit der Idee. Die doppelte Auszeichnung mit den beiden Music-WorX-Gründerpreisen ist nicht nur ein Meilenstein für Soundvest, sondern auch eine Bestätigung für das umfassende Förderprogramm von Music WorX, das Start-ups an der Schnittstelle von Musik und Technologie dabei unterstützt, ihre Ideen erfolgreich auf den Markt zu bringen.

Ein zweites Preisgeld für die beste Entwicklung in Höhe von 2.000 Euro ging an Renata Bueno Tavares, Daniel Motta und Daniel Häggman von Piumosso – eine Plattform, die hochkarätige Orchestermusiker*innen mit dem Konzertmarkt verbindet. Die Jury lobte die gelungene Teamzusammenstellung und spürbare Hingabe für die Geschäftsidee.

Während des Pitches überzeugten auch atopia, das Metaversum für Kulturerlebnisse um Annabell Vacano und Valentin Diehl, sowie Ontoworks,



das KI-Tool für die Produktion von Musikvideos um Kevin Cerncic, Henrik Naujoks und Sean Mc Fadden, mit ihren innovativen Geschäftsmodellen.

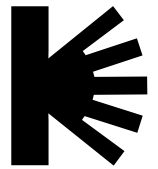
Gerade durch die geografische Vielfalt der Teilnehmenden, die 2023 aus München, Marburg, Berlin und Helsinki kamen, schafft das Music WorX-Programm einen klaren Mehrwert für Hamburg. Die enge Vernetzung mit etablierten Hamburger Unternehmen, repräsentiert durch hochqualifizierte Coaches und Jury-Mitglieder von Unternehmen wie Warner Music, Scholz & Friends und dem Music City Network, ermöglicht nicht nur den Teilnehmenden, ihre Geschäftsideen zu entwickeln, sondern schafft auch eine wertvolle Plattform für potenzielle Geschäftsbeziehungen. Dieser innovative Ansatz zieht Start-ups aus ganz Europa nach Hamburg und macht die Stadt zu einem Magneten für zukunftsweisende Kreativunternehmen.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Music WorX zeichnet innovative Geschäftsideen in der Musikbranche aus und fördert die Vernetzung der Szene. Gerade junge Unternehmen können durch diesen Austausch der kreativen Ideen aus ganz Europa profitieren. Damit unterstützen wir ganz praktisch auch die Start-up Szene in Hamburg. Ich gratuliere den Gewinnerinnen und Gewinnern des diesjährigen Music-WorX-Gründerpreises.“

Egbert Rühl, Geschäftsführer Hamburg Kreativ Gesellschaft: „Es freut mich besonders, dass auch 2023 alle mitwirkenden Start-ups wieder die maßgeschneiderte, engagierte und gleichzeitig angenehme Betreuung in Hamburg hervorgehoben haben. Mit der Unterstützung eines erfahrenen Teams und des weitreichenden Hamburger Netzwerks haben alle Start-ups in den drei Monaten der Inkubator-Phase große Fortschritte bei der Entwicklung ihres Geschäftsmodells in Hamburg gemacht. Die Hansestadt ist einfach ein guter Ort, um aus Ideen Geschäftsmodelle zu machen. Wir schauen nun gespannt auf die kommenden Schritte der Teams.“

Die Music-WorX-Fachjury bestand 2023 aus:

- Oke Göttlich (Göttlich GmbH | Music Zebralution)
- Dr. Astrid Bernicke (Behörde für Kultur und Medien)
- Johannes Rösing (Behörde für Kultur und Medien)
- Agnes Chung (musicube GmbH | Songtradr)
- Lena Ingwersen (Music Cities Network | Keychange Innovator)
- Julian Krohn (Scholz & Friends)



- Marec Lerche (Warner Music Central Europe)
- Katharina Köhler (Musikmanagerin Deichkind | female force mgmt)
- Jakob Höflisch (Cyanite)

Die Teams 2023:

- **Atopia** ist das „Metaversum für Kunst und Kultur“. Das Projekt bringt Museen, Galerien, Kulturstätten und Bühnen auf einer VR-kompatiblen Multiplayer-Plattform zusammen, um Kulturerlebnisse für alle und überall zugänglich zu machen. (www.atopia.space)
- Die Plattform **piumosso** verbindet Spitzenmusiker*innen klassischer Musik mit dem Konzertmarkt. Das Team möchte Chören, Festivalorchestern, Kirchen, Studios, Agenturen und der breiten Öffentlichkeit die Suche nach professionellen und technisch versierten Musiker*innen erleichtern. (www.piumosso.eu)
- Klassische Musik zu demokratisieren ist das Ziel von **Soundvest**. Die digitale Plattform ermöglicht Musiker*innen das Leasen teurer Instrumente zu fairen Preisen. Finanziert wird das durch Investor*innen, die ihr Geld in wertsteigernde Instrumente anlegen können. (www.soundvest.de)
- **Ontoworks** nutzt fortschrittliche KI-Technologie, um Audioprojekten eine visuelle Komponente hinzuzufügen. Künstler*innen können ihre Musik, Hörbücher oder Podcasts hochladen und um passgenaue, KI-generierte Animationen erweitern lassen. (www.ontoworks.org)

Bildmaterial

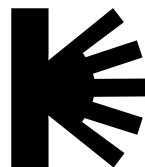
[Music WorX Pitch credits Jan-Marius Komorek](#)

Über den Music WorX Accelerator:

Mit Music WorX fördert die Behörde für Kultur und Medien seit 2011 gezielt die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle in der Musikwirtschaft. Seit 2014 veranstaltet sie zusammen mit der Hamburg Kreativ Gesellschaft den Music WorX Inkubator. Erfolgreiche Unternehmen wie Sofa Concerts, Tinitracks, Ikonphon, Groovecat/Cyanite und NOYS VR wurden bereits im Programm gefördert.

Über die Hamburg Kreativ Gesellschaft

Die Hamburg Kreativ Gesellschaft ist die städtische Einrichtung zur Förderung der Hamburger Kreativwirtschaft. Als direkte Anlauf- und Servicestelle steht



sie allen kreativen Akteur*innen und Unternehmen in der Hansestadt offen.
Mehr Wissen, Raum, Finanzierung und Innovation für Hamburgs Kreative - das
ist der Auftrag, dem sich die Hamburg Kreativ Gesellschaft seit 2010
verschreibt.

Medienkontakt

Clara Tischer
Kommunikationsmanagerin
Hamburg Kreativ Gesellschaft
T: 040 2372435-32
Clara.Tischer@kreativgesellschaft.org